# Altersmythos CXXIII : hohe Blutcholesterinspiegel erhöhen auch im hohen Alter das Demenzrisiko

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (2002-2003)**

Heft 80

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# ALTERSMYTHOS CXXIII

Hohe Blutcholesterinspiegel erhöhen auch im hohen Alter das Demenzrisiko.

**Wirklichkeit**

Bei über 85-Jährigen erhöhen nur niedrige High-Density-Lipoprotein-Cholesterinspiegel das Demenzrisiko, nicht aber erhöhte Gesamtcholesterin- oder andere Lipidwerte.

**Begründung**

Die Untersuchung von 87% aller 85-87 Jährigen in Leiden NL auf Blutfette, Cholesterin, HDL- und LDL-Cholesterinspiegel und Hirnleistung sowie Demenzhäufigkeit ergab:

- Der Drittel mit den höchsten im Vergleich zum Drittel mit den niedrigsten Werten in Gesamtcholesterin, Triglyzeride, LDL-Cholesterin zeigten keine signifikanten Unterschiede im Mini Mental Status (MMS) (je 26 von 50 Punkten).
- Der Drittel mit niedrigem HDL-Cholesterin zeigte ein mittleres MMS von 25, der Drittel mit dem höchsten HDL-Cholesterin jedoch 27 Punkte ($p < 0.001$).
- Das Demenzrisiko war beim Drittel mit niedrigem HDL-Cholesterin im Vergleich zum Drittel mit hohem HDL-Cholesterin 2.3fach erhöht ($p=0.006$).
- Diese Zusammenhänge veränderten sich **nicht** bei Ausschluss von Personen mit kardiovaskulären Krankheiten oder Hirnschlag und bei Kontrolle für Bildung, was einen Effekt unabhängig von Prozessen der Arteriosklerose wahrscheinlich macht.

E.van Exel et al: Association between High-Density Lipoprotein and Cognitive Impairment in the Oldest Old. Annals of Neurology 2002; 51: 716-721